



3. Elterninformation zur aktuellen Situation

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die zweite Woche ohne regulären Unterricht liegt hinter uns und die dritte startet gerade.

Was gibt es Neues?

Nach wie vor finden Sie alle aktuellen Informationen auf unserer Homepage. Es lohnt sich, immer mal wieder einen Blick darauf zu werfen, da wir nicht alle Eltern zuverlässig per E-Mail erreichen können.

Viele Informationen, die uns erreichen, können sich in kürzester Zeit wieder ändern, weil die gesamte Lage rund um den Virus ebenfalls sehr dynamisch ist.

Notbetreuung

Die Notbetreuung wurde auf die Wochenenden und auch auf die Osterferien ausgeweitet.

Wenn Sie also Betreuung benötigen und in einem Beruf arbeiten, der als besonders wichtig erachtet wird (siehe Liste auf unserer HP oder auch beim Ministerium für Schule und Bildung), dann melden Sie diesen Bedarf bitte mindestens einen Tag vorher bis 10.00 Uhr bei uns telefonisch oder per E-Mail (schulleitung@realschulebalve.de) an.

Die Betreuung findet täglich zwischen 07.30 Uhr und 13.00 Uhr statt, wenn Ihr Kind gesund ist.

Blaue Briefe

In diesem Jahr wird es keine Blauen Briefe geben. Hieraus folgt wie bei einer unterlassenen Benachrichtigung im Einzelfall, dass bei einer Versetzungsentscheidung nicht abgemahnte Minderleistungen in einem Fach nicht berücksichtigt werden. Im Übrigen gelten die jeweiligen Bestimmungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.

Zentrale Prüfungen ZP 10

Die Zentralen Prüfungen sollen zwischen dem 12.05 und 19.05.2020 stattfinden. Wann genau welche Prüfung stattfinden soll, wurde noch nicht bekannt gegeben. Im Moment sieht es auch so aus, als würden die Prüfungsinhalte wie geplant beibehalten.

Schulfahrten, Wandertage, Ausflüge

Bis zum Schuljahresende dürfen wir keine Fahrten jeglicher Art durchführen. Jegliche Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten sind uns untersagt.

Digitaler Unterricht

Mittlerweile laufen die Server von Untis und Untis-Messenger wieder stabil, so dass Ihre Kinder problemlos an die ihnen gestellten Aufgaben kommen sollten.

Ich höre immer wieder einzelne Klagen bezüglich der Aufgabenmenge. Bitte bedenken Sie, dass Ihre Kinder 6 Stunden am Tag in der Schule gearbeitet hätten. Natürlich ist die nun gestellte Aufgabenmenge höher als die der sonst üblichen Hausaufgaben.

Und wenn es doch zu viel ist?

Sie kennen Ihr Kind am besten. Wenn Sie sehen, dass Ihr Kind konzentriert und unabgelenkt arbeitet und trotzdem überdurchschnittlich lange an den Aufgaben sitzt, dann dürfen Sie die Aufgabenmenge zum Wohle Ihres Kindes kürzen. Am besten schreiben Sie das dann Ihrem Kind mit Datum ins Heft. So ist die Lehrkraft Ihres Kindes bei Wiederbeginn des Unterrichts informiert.

Was tun bei Verständnisschwierigkeiten?

Zunächst einmal das Wichtigste: Wir erwarten nicht, dass Sie, liebe Eltern, Ihren Kindern die Aufgaben erklären. Sie haben in dieser schwierigen Zeit täglich genug andere Herausforderungen zu bewältigen.

Ihr Kind kann sich mit Mitschüler*innen telefonisch austauschen oder über den Untis Messenger/über E-Mail die Fachlehrkraft fragen.

Bitte denken Sie daran, dass die Situation auch für Ihre Kinder nicht einfach ist. Sie erfordert enorme Einschränkungen und zudem höchste Disziplin.

Insgesamt können Sie auf Ihre Kinder wirklich stolz sein, denn der größte Teil der Schülerinnen und Schüler arbeitet zu Hause fleißig.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und für ihre Geduld.

Bleiben Sie bitte gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Nina Fröhling
(Schulleiterin)